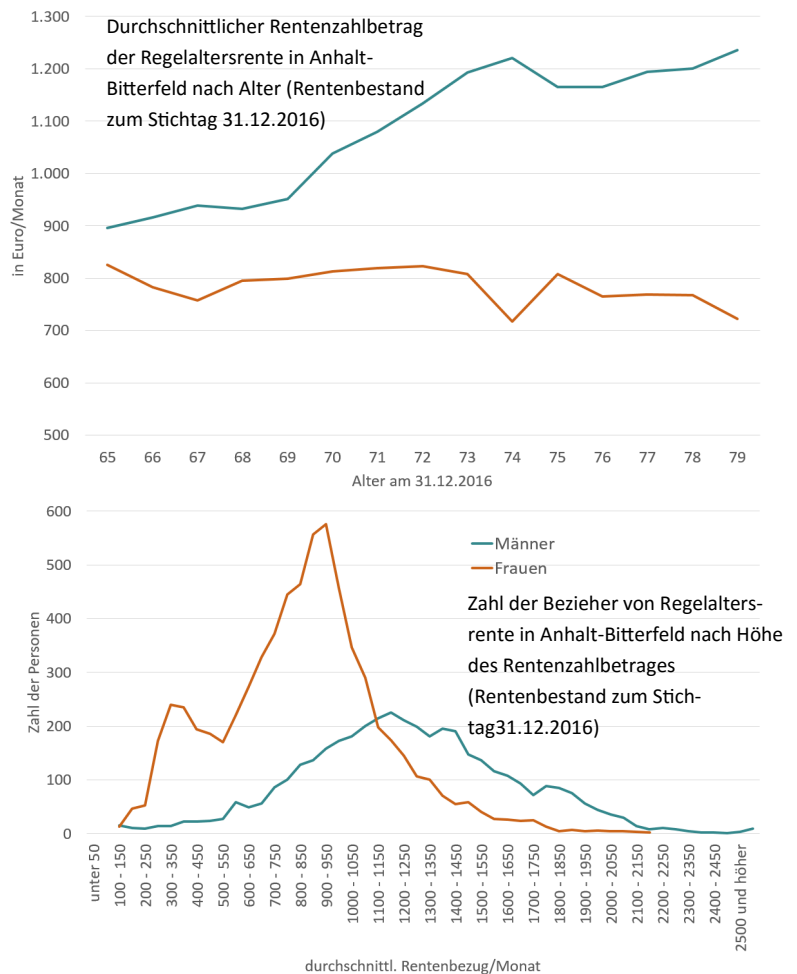




## Hat die Rente ein demografisches Echo?

Unsere aktuelle Kolumne „Zahlen bitte...“ geht der Frage nach, wie sich der aktuelle Rentenbezug der heutigen Rentnerinnen und Rentner im Landkreis Anhalt-Bitterfeld darstellt. Betrachtet wird dazu ausschließlich die Regelaltersrente (also die Rente nach Erreichen der Regelaltersgrenze und Erfüllung der allgemeinen Wartezeit, ohne: Rente wg. Arbeitslosigkeit, nach Altersteilzeit, für langjährig Versicherte oder für schwerbehinderte Menschen etc.).

Die obige Abbildung verdeutlicht, dass je jünger ein Rentner im Rentenbestand zum Stichtag war, desto geringer fiel die durchschnittlich bezogene Regelaltersrente aus. D.h. die Höhe des Rentenbezugs ist in der Summe in den letzten Jahren rückläufig: Diejenigen Männer, die vor zehn Jahren in Rente gingen, bekamen und bekommen eine höhere Regelaltersrente als heutige 65-Jährige. Für Rentnerinnen ist dieser Trend nicht zu beobachten. Tendenziell hat sich die Rente mit Blick auf die vor zehn Jahren 65-Jährige für die heutigen Rentnerinnen sogar erhöht. Die untere Abbildung verdeutlicht eine weitere und weitreichendere Geschlechterdiskrepanz: Die Rentenhöhe ist für Männer „normalverteilt (d.h. sie liegt für die meisten um den Mittelwert herum), für die Frauen allerdings ist die Verteilung nach links verschoben (liegt also für viele deutlich unter der mittleren Rentenhöhe). Also auch wenn keine Verschlechterung bei der Rentenhöhe für Frauen über die Jahre zu beobachten ist, bleibt, wenn man die Aussagen beider Abbildungen zusammennimmt, eine seit Jahren anhaltende Diskrepanz.



Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund; Darstellung des Bildungsmonitorings im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Zudem werden in den nächsten Jahren die Kohorten derjenigen, die 1990 37 Jahre und jünger waren Regelaltersrente beziehen. Diese Gruppe hat mit den wirtschaftlichen Turbulenzen der Wende- und Nachwendezeit und durch Einkommenseinbußen oder Arbeitslosigkeitsphasen individuell hohe „Rentenpunktverluste“ erfahren müssen. Wird sich hier, ebenso wie in der Geburtenentwicklung (siehe dazu den [Bildungsreport](#)), ein demografisches Echo in den Renten-Kurven zeigen und werden die sich bereits jetzt abzeichnenden Trends verstärken?



Das Vorhaben "Lernende Region - Innovativer und attraktiver Bildungsstandort Landkreis Anhalt-Bitterfeld" (FKZ 01JL1608) wird im Rahmen des Programms "Bildung integriert" vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.



## Impressum

Landkreis Anhalt-Bitterfeld  
Zeppelinstraße 15  
06366 Köthen (Anhalt)

Marcel Haferkorn  
Leiter Stabsstelle  
Telefon: 03496 60-1227  
E-Mail: [Stabsstelle.SBA@anhalt-bitterfeld.de](mailto:Stabsstelle.SBA@anhalt-bitterfeld.de)

Autor: Ingo Wiekert

Köthen, 2017